Pressemitteilung

22. Juli 2011

Feste Arbeitsplätze für Ausgebildete

- Evonik bietet Ausgebildeten deutlich mehr unbefristete Arbeitsverträge
- Erhöhung des Anteils unbefristeter Übernahmen um rund 150%
- Ausbildungsquote bleibt mit rund 9 Prozent über dem Industriedurchschnitt

Ruben Thiel
Pressesprecher
Telefon +49 201 177-4299
Telefax +49 201 177-3030
ruben.thiel@evonik.com

Essen. Evonik erhöht in Deutschland den Anteil der unbefristeten Übernahmen um rund 150%. Damit kann ab Juli jeder zweite neu Ausgebildete des Chemiekonzerns sofort einen festen Arbeitsvertrag abschließen. In der Vergangenheit war es etwa jeder fünfte. Der Schritt basiert auf einer zwischen Unternehmensseite und Betriebsrat geschlossenen Vereinbarung, die ab Juli 2011 gilt. Für die weiteren Ausgebildeten bietet Evonik Arbeitsverträge mit einer Laufzeit von 6 Monaten bis 24 Monaten an, die oftmals ebenfalls in eine Festanstellung münden.

„Wir freuen uns, mehr jungen Menschen mehr Sicherheit für ihre Berufs- und Lebensplanung geben zu können. Es gibt einen aktuell steigenden Bedarf an qualifizierten jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unser Schritt ist gleichzeitig eine passgenaue Reaktion auf die demografische Entwicklung bei Evonik in den kommenden Jahren“, so Ralf Blauth, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor von Evonik Industries, zu den Hintergründen. „Im sich verschärfenden Wettbewerb um die besten Bewerber für einen Ausbildungsplatz sind klare Zusagen zur Übernahme eine wichtige Botschaft an künftige Mitarbeiter.“

Derzeit bildet der Chemiekonzern an mehr als 20 Standorten in Deutschland in rund 40 anerkannten Berufen insgesamt fast 2.100 junge Menschen aus. Mit rund 600 Neuanfängern hielt der Konzern dabei auch im vergangenen Jahr eine hohe Ausbildungsquote aufrecht: Sie betrug zum Jahreswechsel rund 9% und lag damit deutlich über dem Industriedurchschnitt von etwa 6,5%.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Von den Ausbildungsberufen bei Evonik entfällt knapp die Hälfte auf den Chemiebereich. Die andere Hälfte verteilt sich vor allem auf Metall-, Elektro- und kaufmännische Berufe. In den vergangenen fünf Jahren erreichten bei Evonik immer mehr als 97% der Auszubildenden einen erfolgreichen Abschluss.

Das gesamte Spektrum des Ausbildungsengagements von Evonik sowie Ausbildungsangebote sind auf den Karriereseiten im Internet zu finden unter www.evonik.de/schueler.

Evonik lege Wert darauf, Nachwuchs-Mitarbeitern aus den eigenen Reihen berufliche Perspektiven und Karrieremöglichkeiten zu eröffnen, so Blauth. Er zog zur Verdeutlichung einen Vergleich mit der Fußballwelt: „Mancher Verein muss sich immer wieder Top-Spieler von außen holen, um in der ersten Liga zu bleiben. Andere setzen erfolgreich auf eine nachhaltige Nachwuchsförderung."

Informationen zum Konzern
Evonik ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen.
Darüber hinaus halten wir Beteiligungen in der Energie und bei Wohnimmobilien.
Kreativität, Spezialistentum, Verlässlichkeit und kontinuierliche Selbsterneuerung bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis
Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.